

## Pressemitteilung

# Firma Kiene spendet für ELW

*Mit zigtausend Kilometern auf dem Tacho und unzuverlässigem Equipment wird unser Einsatzleitwagen den Anforderungen im Katastrophenschutz nicht mehr gerecht. Dank großzügiger Spenden wie von der Firma AKI Power Systems aus Groß-Zimmern ist die Finanzierung jetzt gesichert.*

Stellen Sie sich einen Einsatz mit 15 Suchtrupps, 100 Helfendem und einem Areal, das 140 Fußballfelder groß ist, vor. Was würde passieren, wenn jetzt die Technik im Einsatzleitwagen (ELW) versagt? Wenn dringend benötigte Karten nicht ausgedruckt werden können? Bei diesem Einsatz im südhessischen Waldgebiet konnte unser KatS die örtliche Einsatzleitung erfolgreich mit Kartenmaterial und der Dokumentation der parallel laufen Suchen unterstützen.

Unser Einsatzleitwagen (ELW) wird zur Koordination der im Einsatz befindlichen Helfenden eingesetzt und ist mit entsprechender Technik, wie Rechner und Drucker, ausgestattet. Leider war absehbar, dass unser 15 Jahre alter Mercedes Sprinter und das Equipment im Fahrzeug diesen hohen Anforderungen in Zukunft nicht mehr gerecht werden: Die EDV-Geräte zeigen, etwa bei der Geschwindigkeit der Rechner, deutlichen Verschleiß; der Drucker, der bei Einsätzen das für die Suchtrupps so wichtige Kartenmaterial drucken muss, versagt öfter seinen Dienst.

Für die umfangreiche Investition in die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs inklusive technischer Ausstattung waren wir auf Unterstützung durch Beiträge und Spenden angewiesen. Im August erhielten wir eine ebenso freundliche wie erfreuliche Nachricht von Axel Kiene: Der Kaufmännische Leiter von AKI Power Systems teilte uns mit, dass seine Firma 1.500 Euro für den ELW spenden wolle!

Die „offizielle“ Übergabe der Spende fand schließlich am 30. August in der KatS-Halle statt. Axel Kiene und sein Bruder Steff Kiene, Vertriebsleiter bei AKI Power Systems, übergaben dem ASB Südhessen den symbolischen Scheck, den Ralf Hennig, Bereichsleiter Rettungsdienst und Katastrophenschutz, die beiden Wachleiter Dirk Hintze und Christian Knell sowie Geschäftsführer Günther Krupp in Empfang nahmen.

Die sympathische Zusammenkunft war geprägt vom Dank für die großzügige Zuwendung, aber auch vom regen Austausch über Einsatzgebiete und -situationen des ELW. Wir bedanken uns – auch im Namen unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer – für diese Spende für unseren Katastrophenschutz!